

Rettungseinsatz auf dem Kopf

Gerät „Andy“ simuliert Unfälle mit umgestürztem Fahrzeug

■ Überschlag-Simulator kann unter Telefon 04441/943159 angefordert werden.

Vechta. Der Rettungssimulator „Andy“ hat kürzlich an die Kreisverkehrswacht Vechta seinen „Dienst“ angetreten. Die Initiatoren Andreas und Markus Meyer (Autohaus Meyer), Erster Kreisrat Herbert Winkel, Jan Dirk Meiners (Verkehrswacht), Thomas Stransky (Vorsitzender der Kreisverkehrswacht), Robert Nordmann (DEKRA) und Dieter Mertens (Kreishandwerkerschaft Vechta) freuten sich gemeinsam, dass nach neunmonatiger Bauzeit „Andy“ in den Echtbetrieb gehen kann.

Wie befreie ich mich oder andere aus einem umgestürzten Fahrzeug? Eine Frage, die glücklicherweise nur wenige Auto-



Der Simulator „Andy“ ist ab sofort für Trainings verfügbar.

Bild: Privat

fahrer in der Wirklichkeit beantworten müssen. Das Wissen über die physikalischen, medizinischen und vor allem psycholo-

gischen Hintergründe eines solchen Notfalls ist aber im Ernstfall von großer Bedeutung.

Aufgrund der ständigen Un-

terstützung durch das Autohaus Meyer bei der Verkehrssicherheitsarbeit im Landkreis Vechta wurde der Überschlagsimulator nach einem der Firmeninhaber (Andreas Meyer) „Andy“ benannt. Der Simulator wurde durch die Kreishandwerkerschaft Vechta geplant und hergestellt.

Mercedes-Benz spendete die A-Klasse. Der Landkreis Vechta unterstützt das Projekt finanziell im Rahmen des „Schutzengelprojektes“, während die DEKRA die „CE Zertifizierung“ übernahm. Die Firma Apullma spendete den Antriebsmotor. Der Rettungs- und Überschlagssimulator kann unter der Telefonnummer 04441/943159 oder im Internet unter www.verkehrswacht-vechta.de angefordert werden.